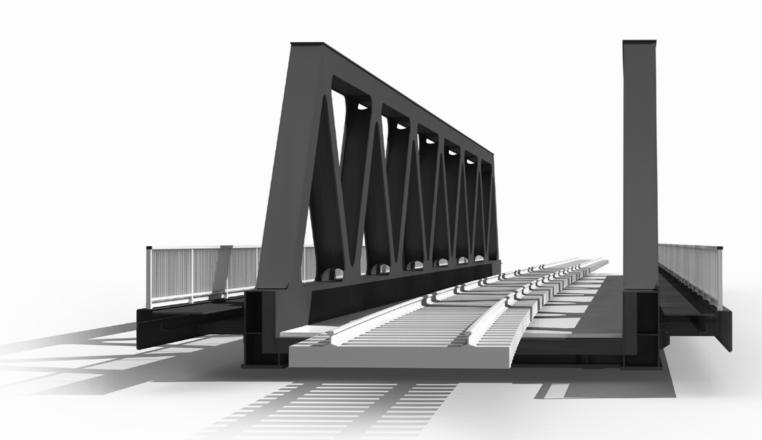


Deutsche Bahn

Wiederaufbau und Elektrifizierung der Eifelstrecke

Die schweren Unwetter im Rheinland im Juli 2021 hatten auch die Schieneninfrastruktur empfindlich getroffen. Über 160 km des stark beschädigten Gleisnetzes der Eifelstrecke sind unter Hochdruck wieder aufzubauen. Damit einhergehen eine Modernisierung sowie eine Elektrifizierung des Streckenabschnittes. Neue, weitgespannte Brückenbauwerke ermöglichen hierbei vergrößerte Durchflussquerschnitte für kommende Starkregenereignisse.

Die bulicek + ingenieure gmbh leistete u. a. mit der Entwurfs- und Ausführungsplanung einer stählernen Fachwerkbrücke sowie mehrerer Dickblechtrogbrücken ihren Beitrag zum Wiederaufbau des Bahnstreckenteilstückes.







VERBUND AG

Investitionen in Wasserkraft

Die Kraft des Wassers versorgt uns klimafreundlich mit sauberer Energie aus der Region. Die Verbund AG, zweitgrößter Erzeuger von Strom aus Wasserkraft in Deutschland, investiert in das bereits 1938 in Betrieb genommene Laufkraftwerk am Standort Teufelsbruck und erneuert die unterwasserseitige Wehrbrücke.

Der neue Brückenüberbau wird als Stahl-Beton-Verbundkonstruktion mit zwei dichtgeschweißten Kleinkästen und darüber liegender Stahlbetonfahrbahn errichtet. Eine große Herausforderung ist dabei die Ausführung der Überbauerneuerung unter nahezu vollständiger Aufrechterhaltung des Portalkranbetriebs sowie die aus hochwasserrisikotechnischen Gründen notwendige Realisierung in nur einer Wintersaison.

Die bulicek + ingenieure gmbh schafft mit der Entwurfs- und Ausführungsplanung die Voraussetzung dafür, dass am Innkraftwerk Teufelsbruck die zur Erfüllung der Klimaziele notwendige CO2-freie Stromerzeugung aus Wasserkraft weiter effizient und nachhaltig erfolgen kann.



Universität Passau

Internationales Wissenschaftszentrum stärkt den Standort Passau

In direkter Anbindung zur Universität und auch zur "Neuen Mitte" soll in den kommenden Jahren auf dem Spitzberg in Passau das Internationale Wissenschaftszentrum IWZ entstehen. Die 170 Mio. EUR umfassende Investition wird als Bindeglied zwischen dem Stadtzentrum und den bestehenden Universitätsgebäuden fungieren. Im Zuge dieser Maßnahme entsteht unter anderem ein Audimax, welches einerseits als Hörsaal und andererseits als von der Stadtbevölkerung heiß ersehnter Konzertsaal genutzt werden kann.

Bauherr dieses Projektes ist der Freistaat Bayern, welcher in der Projektumsetzung durch das Staatliche Bauamt Passau vertreten wird. Herr Prof. Bulicek ist mit der Prüfung der statisch-konstruktiven Unterlagen sowie der stichprobenartigen Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung beauftragt.

